

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 außerhals des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 150.

Samstag, den 24. Dezember 1898.

15. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Kanaria- u. Vogelzüchter- Verein Wildbad.

Generalversammlung
am Dienstag, den 27. Dezbr.
nachmittags 2 Uhr

im Lokal (Gasth. z. alt. Linde)

Tagesordnung:

Wahl der Vorstandsmitglieder;

Verschiedenes;

Verlosung von Kanarienvögeln unter die Vereinsmitglieder.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.



Weihnachts-Ausverkauf

in Wollwaren u. Strickwaren,
gestr. Westen, Unterhosen Mt. 1.—
Tücher, Schärpen, Hauben, Unterröcke,
Kinder-Kleidchen u. Schürzen
mit 10% Rabatt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Amalie Zimmer,
Hauptstr. 84.

Wildbad.

Christbaum-Lichter

und

Lichterhalter

empfiehlt

Chr. Brachhold.

Bestellungen auf

Ulmer-Gäns

nimmt entgegen.

Chr. Batt.

2 noch sehr gut er-

haltene

Kinderwagen

hat wegen Wegzug billig
zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.



Bügelmangel-Verkauf.

Meine noch gut erhaltene Lind'sche Bügel-
mangel mit Gasheizung und 1 Meter Wal-
zenlänge, welche sich namentlich für Hotel-
und Gasthofbesitzer vorzüglich eignet hat weil
entbehrlich preiswert zu verkaufen.

Zul. Krimmel,
Wildbader Waschanstalt.

Wildbad, den 22. Dezember 1898.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Be-
kannnten die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Gattin,
Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Sophie Kappesmann

geb. Großmann

gestern abend 1/27 Uhr unerwartet schnell im Alter von 34
Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Samstag nachmittags 2 Uhr.

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Die Christbaum-Feier mit Gaben-Verlosung

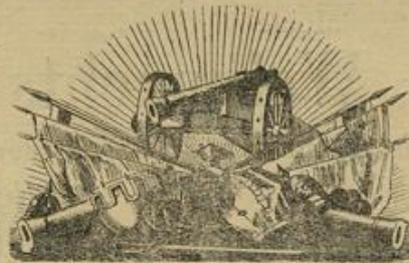
findet am

Stephansfeiertag, den 26. Dez. 1898
abends von 7 Uhr an

im Gasthof z. gold. Ochsen

statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen
werden. Freiwillige Gaben zur Verlosung nimmt der Vorstand u. Kassier entgegen.

Der Vorstand.



werden. Freiwillige Gaben zur Verlosung nimmt der Vorstand u. Kassier entgegen.



Liederkranz Wildbad.

Weihnachts-Produktion

mit Christbaum-Verlosung.

Stephansfeiertag, den 26. Dezember 1898

im „Gasth. z. kühlen Brunnen“

Anfang abends präzis 8 Uhr.

Die verehrl. Ehren- und passiven Mitglieder des Vereins mit ihren
Familienangehörigen werden hiezu höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Freiwillige Gaben zur Verlosung bittet man beim Kassier Herrn
L. Luz, Walermeister gest. abgeben zu wollen.

Der Christfeiertage wegen erscheint am nächsten Montag kein Blatt.

Stadt Wildbad.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf

am Samstag, den 31. Dezember 1898
vormittags um 9 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad:
aus Stadtwald VI. Regelthal Abt. 1 c Schön-
tannenriß und Abt. 2 c Schwenke:

Normal u. Ausschuß:

64 St. tannenes Stammholz I.—V. Cl.
mit 18,87 Fm.

68 " Baustangen I.—III. Cl.

98 " Hagstangen II.—IV. Cl.

292 " Hopfenstangen I.—V. Cl.

342 " Rebstecken I.—II. Cl.

80 " Bohnenstecken;

Stadtwald II. Leonhardswald Abt. 10 b b
Guldenbrücke:

32 St. tannenes Stammholz III.—V. Cl.
mit 10,13 Fm.

Sägholz:

10 St. tannenes Stammholz IV. Cl.
mit 1,66 Fm.

20 " Baustangen II.—IV. Cl.

87 " Hagstangen II.—IV. Cl.

171 " Hopfenstangen I.—V. Cl.

332 " Rebstecken I.—II. Cl.

Stadtwald II. Leonhardswald Abt. 14 c
Schimpfengrund:

135 St. tannenes Stammholz IV.—V. Cl.
mit 24,69 Fm.

Sägholz:

24 St. tannenes Stammholz III. Cl.
mit 3,54 Fm.

93 " Baustangen I.—IV. Cl.

125 " Hagstangen II.—IV. Cl.

457 " Hopfenstangen I.—V. Cl.

1087 " Rebstecken I.—II. Cl.
Stadtwald III. Sommersberg Abt. 10 c
Waldbütte:

Normal und Ausschuß:

294 St. tannenes Stammholz IV.—V. Cl.
mit 41,62 Fm.

281 " Baustangen I.—IV. Cl.

239 " Hagstangen II.—IV. Cl.

854 " Hopfenstangen I.—V. Cl.

2199 " Rebstecken I.—II. Cl.
Stadtwald III. Sommersberg Abt. 7 c
Wegenriß:

Normal u. Ausschuß:

39 St. tannenes Stammholz IV.—V. Cl.
mit 10,17 Fm.

Stadtwald III. Sommersberg Abt. 12 b b
Höslach:

Normal u. Ausschuß:

25 St. tannenes Stammholz IV.—V. Cl.
mit 6,17 Fm.

Stadtwald III. Sommersberg Abt. 12 b
Waldbütte:

4 St. Baustangen III.—IV. Cl.

19 " Hagstangen III.—IV. Cl.

108 " Hopfenstangen II.—IV. Cl.

1354 " Rebstecken I.—II. Cl.

Stadtwald III. Sommersberg Abt. 12 b 1
Höslach:

35 St. Baustangen I.—II. Cl.

15 " Hagstangen II.—IV. Cl.

15 " Hopfenstangen II.—V. Cl.

159 " Rebstecken I.—II. Cl.

Wildbad, den 22. Dezember 1898.

Stadtschultheißenamt:
Bäuer.

Weichkondente

Erbsen u. Linsen

empfiehlt

Chr. Batt.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Samstag, den 31. Dezember 1898
vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad:

aus Stadtwald VI. Regelthal Abt. 1 c

Schöntannenriß u. Abt. 2 c Schwenke:

10 Nm. tannene Prügel II. Cl.

Stadtwald Leonhardswald Abt. 10 b b
Guldenbrücke:

15 Nm. tannene Prügel II. Cl.

3 " " Reisprügel;

Stadtwald II. Leonhardswald Abt. 14 c
Schimpfengrund:

1 Nm. buchene Prügel II. Cl.

35 " tannene " II. Cl.

6 " " Reisprügel;

Stadtwald III. Sommersberg Abt. 10 c
Waldbütte:

33 Nm. buchene Prügel II. Cl.

45 " tannene " II. Cl.

11 " buchene Reisprügel

6 " tannene

Stadtwald III. Sommersberg Abt. 10 b
Waldbütte:

2 Nm. buchene Prügel II. Cl.

6 " tannene " II. Cl.

4 " " Reisprügel;

Stadtwald 3. 7. Wegenriß:

13 Nm. tannene Prügel II. Cl.

1 " " Reisprügel.

Wildbad, den 22. Dezember 1898.

Stadtschultheißenamt:
Bäuer.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Diejenigen diesigen Einwohner, welche
Wandergewerbebescheine bzw. Legitimations-
karten für das Jahr 1898 zu erhalten wün-
schen, wollen dies bis

spätestens 30. ds. Mts.

bei der unterzeichneten Stelle anzeigen.

Den 22. Dezember 1898.

Stadtschultheißenamt:
Bäuer.

Eisclub Wildbad.

Die durch das freundl. Entgegenkommen
der Kgl. Badverwaltung geschaffene

Eisbahn

ist nun befahrbar.

Der Abonnementspreis beträgt für

Familienkarten M. 5.—

Einzelskarten " 2.—

Tageskarten " —.20

Die Karten können bei Bankdiener Nied-
müller bestellt werden.

Empfehlung.



Empfehle zur gefl. Ab-
nahme alte

Rot- & Weiß-Weine

und wird solcher schon von

1 Liter an abgegeben.

Wagner Lipps Ww.

Wildbad.

Bin nächste Woche

Donnerstag statt Dienstag
zu sprechen.

Berthold Hanser, Zahntechniker
Hauptstraße 100.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade zu deren Besuch höflichst ein.

G. Lindenberger, Conditior.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt:

Apfelschälmaschinen,
Besteckkörbe, Bettflaschen,
Blumentische,
Briefwaagen,
Nügel-Eisen u. Oesen,
Caffemöhlen,
Caffeeöster,
Caffeebretter,
Concksfüller,
Dampfkochlöpfe,
Eisporn,
Eieruhren,
Fleischschneidmaschinen,

Floberbüchsen,
Hackmesser,
Kellerleuchter,
Kohlensparer,
Kohlenbecken,
Kohlenlöffel,
Laubsägen,
Laubsägebogen,
Laubsägeholz,
Messerspitzmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Pfeffermöhlen,
Reibmaschinen,

Schlittschuhe,
Schreibzeuge,
Spiraldrahtmatten,
Eisglocken,
Chürfedern,
Waagen,
Waschmaschinen,
Waschwindmaschinen,
Waschmangen,
Weihnachtsbaumhalter,
Werkzeugkasten,
Wiegemeßer etc.
zu den billigsten Preisen.

Schmiedeiserne Möbel u. Schlitten

Preiscurants u. Musterbuch stehen zu Diensten.

Fr. Treiber,

Gas-Glühlicht-Cylinder

garantiert doppelt gefüllt
per St. 25 Pf.

empfehlen Carl Wilh. Bott.

Schneiz u. Zwetschgen

empfehlen Chr. Bott.

Unterzeichneter empfiehlt in schönster
Auswahl

Sessel jeder Art

sowie

Vorhang-Gallerien

unter Zusicherung billiger Berechnung.

Achtungsvoll

Wilhelm Giese,
Schreinermeister.

Um 10% herabgesetzt:

- Halbstonell
- weißes Hemdentuch
- Bettzeugen
- Schurzzeugen
- Unterrockstieffe
- wollene Shawls u. Kindermittel
- Schürzen
- Perlbesatz
- Knöpfe von 70 f an per Groß.

Ferner eine Partie Herren-Anzüge für
5-8 M und eine Partie Hosen für 2 bis
3 M billiger wie seither, bei
G. Rieginger.

Prima Rauchfleisch

fett u. mager

ist zu haben bei Hermann Knbn.

Holl. Vollhäringe

superior pur Milchner

empfehlen Chr. Brachhold.

Schöne

Citronen & Drangen

empfehlen

G. Lindenberger, Conditior.

Gasfabrik Wildbad.

Prima Gascoaks

mit der Maschine zerkleinert und gesiebt per
Centner 1 M 25 f ab Gasfabrik.

I^a Weinsteinensäure

empfehlen Chr. Brachhold.

Als Linderungsmittel für Husten empfehle
meine

Eibisch- Honig- u. **Bonbons** Brustthee-

G. Lindenberger, Hofconditor.

Für die Hausfrauen! Ein Zusatz von wenigen Tropfen

MAGGI

genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben
in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei

Carl Wilh. Bott.

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Carl Wilh. Bott, Wildbad

empfehlen

für Weihnachtsgeschenke sehr passend:

Cigarren

in reichster Auswahl, und Extra-Packungen
von 25 u. 50 Stück, bei billigsten Preisen.

Räumungs-Ausverkauf.

Um mein großes Lager in Diban, Sofa, Chaiselonges, Bettrösten, Matrasen,
Bücherständer, Pfeilerspiegel, Serviertisch, Bauertische, Stühle, Vorhänge, Portieren
etc. zu reuzieren gebe auf meine sämtl. Artikel bis Weihnachten

10 % Rabatt, bei Franco-Zusendung.

Achtungsvoll

Karl Lehmann

Tapezier- u. Möbelgeschäft

Pforzheim, Bleichstraße I.

Sessel, Vorhanggallerien und Spiegel

in schönster Auswahl empfiehlt billigt

Robert Vollmer.

Weihnachts-Geschenk für Raucher.

Empfehle mein sorgfältig sortiertes Lager in

Cigarren,

Cigaretten,

Tabaken,

Spitzen aller Art,

Tabaks-Pfeifen etc.

für bevorstehende Feiertage aufs angelegentlichste.

K. Asch Cigarren-Geschäft

Sedanplatz, Pforzheim.

Empfehlung

meiner garantiert rein gehaltenen

Weiss- & Rotweinen

verschiedener Jahrgänge; ich gebe solche von 20 Liter an zu billigeren Preisen ab und sehe
geneigtem Zuspruch entgegen.

Wilh. Großmann

3. gold. Löwen.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1898: 750 Millionen Mark.
Bankfonds 1. 235 1/2 Millionen Mark.

Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie je nach
dem Alter der Versicherung.

K a n d i d a t e n.

Conweiler, 18. Dez. Die am letzten Samstag im Gasthaus z. Ochsen in Schwana versammelten Vertreter der bei dem Bahnbau Marzell nach Neuenbürg in Frage kommenden Gemeinden beschloffen, die Kosten für die Ausarbeitung eines Planes im Betrage von 3000 M nach der Einwohnerzahl ihrer Gemeinden aufzubringen. Nachdem noch einige geschäftliche Punkte erledigt sein werden, wird mit den Vorarbeiten begonnen. (Guzth.)

Neckarsulm, 19. Dez. Ein 13jähriger Schüler der hiesigen oberen Knabenklasse, Namens Josef Reicher, Sohn des Sonnenwirts Reicher dahier, bekam heute vormittag während des Unterrichts, als er eben an der Schulwandtafel eine Rechenaufgabe zu lösen hatte, einen epileptischen Anfall, fiel rückwärts herunter, brach das Genick und war sofort tot. Den Schrecken des Lehrers und der Schüler kann man sich denken.

Bom Heuberg, 21. Dez. (Starrkrampf.) Vor 14 Tagen verletzte sich in Albingen durch einen Fehlschlag mit dem Pickel ein von Unterheimbach, O. A. Eßlingen, gebürtiger Grabarbeiter, Familienvater mit 5 Kindern, jetzt starb er am Starrkrampf.

Eßlingen, 21. Dez. (Unfall.) Heute früh traf aus Plochingen die Unglücksbotschaft hier ein, daß der hier wohnhafte verheiratete Lokomotivführer Klint hinter seiner Maschine tot aufgefunden worden sei. Wie der Unglücksfall vor sich gegangen, weiß niemand, doch wird vermutet, daß Klint abgestürzt und auf die Schienen gefallen sei, da die Verletzungen, die er am Kopf erhielt, tödlich sind.

Lüdingen, 19. Dezbr. (Die Deutsche Volkspartei) stellte als Kandidaten für die Landtags-Ersatz-Wahl Rechtsanwalt Vlesching hier auf.

Ellwangen, 18. Dez. (Schwurgericht.) In der gestrigen Schwurgerichtsverhandlung kam zur Verhandlung die Anklage gegen Joseph Rumpf, Buchbinder von Eißlath, wegen Mord und war aus diesem Grunde ein Vertreter des Justizministeriums, Ministerialrat Röcker-Stuttgart anwesend. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, die Ehefrau des Forstwarts Rieg von Mergelstetten im Walde bei Heidenheim ermordet zu haben. Der Angeklagte leugnete entschieden alles. Er hatte schon verschiedene Vorstrafen, u. a. wurde er im Jahre 1892 in München und Regensburg wegen Fopfabzweckerei z. längerer Gefängnisstrafe verurteilt, wovon er jedoch auch nichts wissen will. Es waren zu dieser Verhandlung im ganzen 30 Zeugen geladen. Nach 1 1/2 tägiger Sitzung verneinten die Geschworenen die Schuldfrage mangels genügender Beweise und er mußte freigesprochen werden und wurde derselbe sofort auf freien Fuß gesetzt. Vertreter der Anklage war Oberstaatsanwalt Eberhard. Verteidiger Rechtsanwalt Frit.

Aus der Pfalz, 19. Dez. In Frankenthal hat der Aufsichtsrat der dortigen Zuckerraffinerie aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Aktiengesellschaft für eigene und städtische Wohlfahrts-Einrichtungen 800 000 M gestiftet.

Ulm, 20. Dez. S. Maj. der König hat den Dekan Bilsinger hier zum Oberhofprediger, Mitglied des evangel. Konsistoriums und Vorstand der Kommission für die Er-

ziehungshäuser mit dem Titel und Rang eines Prälaten ernannt.

Leonbrunn, 18. Dezbr. Eine seltsame Erbrung wurde dem bei Herrn G. Bausch z. Ochsen hier bediensteten Pferdeträger Karl Beckstein zu teil. Derselbe erhielt durch gütige Vermittlung des Herrn Obermanns Haack vom Würt. Tierschutz-Verein für freundliche Behandlung und sorgfältige Verpflegung der ihm anvertrauten Arbeitspferde während einer 38jährigen ununterbrochenen Dienstzeit eine Prämie von 15 M nebst einem Ehrenbrief. Beides wurde dem treuen Diener am vergangenen Donnerstag im Beisein der hiesigen bürgerlichen Kollegien durch den Ortsvorsteher feierlich überreicht.

Künzelsau, 19. Dez. (Schneegänge.) Am vergangenen Freitag abend zogen bei Kocherfletten gegen 70 Schneegänge in südlicher Richtung über das Kocherthal. Ihr Erscheinen dürfte wohl den bevorstehenden Eintritt der Winterkälte andeuten.

Karlsruhe, 17. Dez. Der Mieter- und Bauverein trägt sich mit einem Plan der Errichtung von 100 bis 150 Arbeiter-Familienhäusern mit einem Aufwand von gegen 2 1/2 Millionen. Jedes Haus würde zwei kleinere Wohnungen erhalten, und als Doppelhaus auf etwa 12 000 M zu stehen kommen. Der Großherzog hat seine Geneigtheit ausgesprochen, seinen Namen an die Spitze einer Zeichnungsliste mit 100 000 M zu 3 Prozent, unkündbar auf fünf Jahre zu stellen. Man will zunächst versuchen, Gelände nicht allzu weit von der Stadt zu finden, da die Vereinsmitglieder sich mit dem ursprünglich in Aussicht genommenen Gelände im Albtal, hinter dem Ehenrother Bahnhof, als zu entlegen, nicht befreunden können.

Singen. Hier kaufte die Firma Maggi von etwa 70 Bürgern einen großen Güterkomplex für 170 000 M. Für die Quadratrute wurden 10 M bezahlt.

Freiburg, 20. Dez. Sehr charakteristisch sind die Vorgänge im hiesigen Gewerbeverein hinsichtlich des Vordringens der Handwerker. Der Freiburger Gewerbeverein wurde von Nichthandwerkern gegründet und bis jetzt geleitet, er zählt zur Zeit 341 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von 74,391 M. In der gestrigen Jahresversammlung sah sich der Vorstand genötigt, von seinem Amt zurückzutreten und den Platz für Handwerker frei zu machen. Aus dem Gewerbeverein soll mit Hilfe des Handwerkergesetzes ein Handwerkerverein werden. Um das große Vereinsvermögen vor Zwecken zu bewahren, wie sie von einer Handwerker-Majorität erworben könnten, stellte der Vorstand den Antrag, das Vereinsvermögen der städtischen Verwaltung zu übergeben und nur den Zinsengenuß bis zu 1/4 des Zinsen-Ertrages dem Gewerbeverein zu überliefern. Dieser Antrag wurde entschieden bekämpft, dagegen ging ein Antrag durch, dem dem Stadtrat das Vermögen zur Verwaltung zu übergeben und bis zur Hälfte für Ausstellungszwecke verfügbar zu machen.

München, 19. Dezbr. (Ein Pistolenduell) fand am Sonntag morgen in einem Gehöft bei Freimann in der Nähe von München zwischen zwei Offizieren eines in den Reichsländern garnisonierenden Kavallerie-Regiments, einem Major und einem Premierlieutenant statt. Ersterer erhielt einen Schuß

durch die Brust und blieb tot auf dem Plage. Der Premierlieutenant hat sich der Militärbehörde gestellt.

— Das 3. bayrische Armeekorps soll bereits am 1. April errichtet werden. Das erste bleibt in München, das zweite kommt nach Nürnberg und das dritte nach Würzburg. — Dem Rat der Stadt Leipzig ist vom sächsischen Kriegsministerium mitgeteilt worden, daß der Sitz des General-Kommandos für das neu zu bildende 19. Armeekorps nach Leipzig gelegt wird.

Regensburg, 17. Dez. Ein unheimlicher Fund wurde vorgestern in der Nähe von Schwandorf bei Fronberg gemacht. Mehrere Knaben suchten nach einem dem Kaufmann Einhenkel entlaufenen Hund und kamen dabei im sog. Holzberg zu einer Felsenhöhle. Diese sollte untersucht werden, doch wer beschrieb das Entsetzen der Knaben, als sie hinter einer alten zerfallenen Steinmauer ein zerfallenes menschliches Skelet fanden, von dem der Kopf noch ziemlich gut erhalten war. Es scheint da eine sehr mysteriöse Geschichte vorzuliegen, nachdem sich in dem unheimlichen Räume eine Art Tisch aus Steinen errichtet vorfand, auf dem ein Lichthalter aus Draht stand. Auch zeigten sich Spuren, daß Licht gebrannt wurde in der Höhle. Näheres in dieser dunklen Sache ist vorläufig nicht bekannt.

— Eine Deutsche Turnzeitung für Frauen wird vom Beginn des nächsten Jahres an in Krefeld erscheinen.

— **Ein Denkmalszug.** Ein kubanischer Spatzvogel hat am 8. d. M. den Spaniern einen für sie sehr empfindlichen Schimpf angethan. Als nämlich an diesem Tage die Bewohner von Havanna erwachten, sahen sie an dem altbewährten Standbild der Königin Isabella der Katholischen eine merkwürdige Veränderung. Die steinerne Königin trug einen Regenmantel und hatte eine Reisetasche in der einen und einen Feldstuhl in der anderen Hand; auf ihrem Rücken hatte sie einen riesigen Zettel mit der Aufschrift: „Glückliche Reise!“

London, 17. Dez. (Schiffs-Explosion.) Der Dampfer J. Walker ist bei San Francisco infolge einer Kessel-Explosion in die Luft geflogen. Der Kapitän und fünf Mann sind tot, 15 lebensgefährlich verletzt.

London, 19. Dez. Johann Schneider, der den deutschen Bäckergehilfen Verndt ermordet und die Leiche in einen glühenden Backofen gelegt hat, wurde nach zweitägiger Verhandlung vom Hauptschwurgericht des vorsächlichen Mordes schuldig befunden und zum Tode verurteilt.

∴ (Ordnung muß sein.) Hauswirt: „Herr Doktor, dieser Backenzahn muß heraus; ich habe seit acht Tagen die schrecklichsten Schmerzen darin!“ — Zahnarzt: „Aber warum sind sie denn nicht längst zu mir heraufgelommen?“ — Hauswirt: „Ja, ich wollte ihn der Ordnung wegen nicht vor dem 1. Dezember ziehen lassen!“

Sigmund Hächstetter

Gute Deimlingstr. Pforzheim am Marktplatz
Spezialgeschäft für
Herren- u. Knaben-Kleider,
sowie Damenconfection.
Größte Auswahl. Billige feste Preise.
Auswahlen stehen zu Diensten.